

Dome - Schirmchen im Ohr stecken geblieben

Besonders beliebt bei Hörgeräteträgern sind Hörgeräte mit einer sogenannten offenen Versorgung. Sie haben keine große [Otoplastik](#), sondern nur ein kleines Silikon-[Schirmchen](#), den sogenannten [Dome](#), das in den Gehörgang geschoben wird.

Auch wenn das oft akustische Nachteile mit sich bringt, mögen die Kunden die Leichtigkeit und Unauffälligkeit dieser Hörgeräte-Ausstattung.

Nun kann es in ganz seltenen Fällen vorkommen, dass beim Herausnehmen des Hörgerätes der [Dome](#) abgeht und im Ohr verbleibt.

Dies ist ein wirklich sehr, sehr seltenes Vorkommnis, denn durch ihre Bauart halten die [Schirmchen](#) normalerweise bombenfest.

Wenn das [Schirmchen](#) im Ohr bleibt

Wenn das passiert ist, gibt es nur zwei Varianten:

Ist das [Schirmchen](#) in der Ohröffnung deutlich zu sehen, und können Sie selbst das [Schirmchen](#) greife, dann ziehen Sie es heraus. Am besten hilft Ihnen hierbei eine andere Person. Drücken Sie aber nicht gegen das [Schirmchen](#), sonst schieben Sie es nur noch weiter ins Ohr. Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände.

In allen anderen Fällen darf nur ein Arzt das [Schirmchen](#) aus dem Ohr entfernen.

Muss ich jetzt ins Krankenhaus, muss ich sterben?

Sie müssen nicht in Panik verfallen. Das Schirmchen wird nicht in Ihrem Ohr explodieren und auch nicht ins Gehirn wandern.

Nächtliche Alarmfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit in die [HNO](#)-Ambulanz sind unnötig.

Wie gesagt, ist es in einer solchen Situation zunächst ganz wichtig, dass Sie ruhig bleiben. Sie müssen keine Angst haben und müssen auch nicht in Panik verfallen.

Normalerweise bleiben die Schirmchen im S-förmigen Verlauf des Gehörganges stecken.

Die Gefahr dass es zu Komplikationen in Form von Verletzungen des Trommelfells, des Mittel- oder Innenohres, kommt ist somit gering.

Wichtig: Unterlassen Sie auf jeden Fall das Hantieren mit einer Pinzette oder anderen Gegenständen, um eine Verletzung des Trommelfells durch unsachgemäße Versuche des Entfernens des Fremdkörpers zu vermeiden.

Ansprechpartner ist Ihr Hausarzt, der den Fremdkörper entfernen oder Sie an den [HNO](#)-Arzt überweisen kann.

Nur wenn Ihnen der Gegenstand im Ohr einen hohen Leidensdruck oder Schmerzen verursacht, können Sie auch eine Klinik aufsuchen.

Wie können Sie das im Vorfeld vermeiden?

Prüfen Sie vor dem Einsetzen des Domes ins Ohr, ob dieser fest sitzt.

Die Schirmchen dürfen nicht spröde sein, brüchig oder ausgefranst aussehen.

Ziehen Sie den [Dome](#) am Kabel oder Schlauch immer vorsichtig, nicht zu hastig und ganz gerade aus dem Ohr.

Wenn Sie das Schirmchen selbst wechseln, achten Sie darauf, dass das neue Schirmchen wie mit einem Nut- und Federsystem richtig einrastet.

Bringen Sie einmal entfernte Schirmchen besser nicht wieder an.

Gehen Sie regelmäßig zum [Hörakustiker](#), um die Schirmchen überprüfen und wechseln zu lassen.



Hinweis: Diese Einschätzung beruht auf meinen persönlichen Erfahrungen und gibt ausschließlich meine Meinung wieder. Zu Rechts-, Steuer- und medizinischen Themen sollten Sie immer einen ausgewiesenen Fachmann fragen. Das ist oft günstiger als man denkt. Verlassen Sie sich nie auf Erkenntnisse, die Sie sich nur im Internet zusammengefishcht haben!